



Bild: © INTERGEO 2023; HINTE Expo & Conference GmbH

## Auf ein Wort

### Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Sommerferien in vollem Gange, genauso wie die Vorbereitungen auf die diesjährige INTERGEO. Lassen Sie sich bereits jetzt auf die Höhepunkte und Neuerungen einstimmen.

Auch 2024 ist der Deutsche Kartographie Kongress (DKK) wieder in die INTERGEO Conference eingebettet. Das Vortragsprogramm des DKK wird kompakt am Mittwoch angeboten. Ein Höhepunkt wird die Keynote von Prof. Frank Dickmann (Bochum) sein, der über das aktuelle und spannende Thema »Karte und Gehirn – Die Chancen kognitionswissenschaftlicher Erkenntnisse für die Kartographie« referieren wird.

Die Themen der Konferenz sind weit gefächert, von Erdbeobachtung über Digitale Zwillinge, BIM, Stadtplanung und Ingenieurgeodäsie bis hin zu der Zukunft der Geoinformationsverwaltung. Im Eröffnungsvortrag wird Prof. Walther Pelzer vom DLR uns die Möglichkeiten der »Erdbeobachtung für die Erde im Wandel – globales Monitoring und lokales Handeln« näherbringen.

Integriert in die Expo sind einmal mehr der DVW-Stand sowie der Verbändepark, wo in lockerer Umgebung der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Landesvereinen bzw. Schwestergesellschaften

vorbereitet sein wird. Eine hervorragende Verknüpfung zwischen Konferenz und Messe stellen die sog. Stages dar, auf denen – eingebettet in die Ausstellung – aktuelle Inhalte und Trends in Form von Vorträgen und Workshops präsentiert werden. Auf der »Unmanned Systems Stage« bieten der DVW zusammen mit den Kompetenzpartner DGPF (Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e. V.) und dem UAV DACH ein umfangreiches kostenpflichtiges Programm an, das sich rund um UAV-Technologien dreht.

Unser Arbeitskreis »Geodätische Forschung« veranstaltet in der INTERGEO-Woche am Donnerstag 26. und Freitag 27. September 2024 an der Universität Stuttgart die »Frontiers of Geodetic Science« (FroGS). Die FroGS bilden ein Forum für die Diskussion von aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen und Anwendungen in der Geodäsie. Angesprochen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitäts- und Forschungsinstitute im Bereich der Geodäsie. Beiträge aus Nachbardisziplinen sowie Berichte konkreter Anwendungen sind ebenfalls willkommen ([www.frontiers-of-geodetic-science.de](http://www.frontiers-of-geodetic-science.de)).

Es gibt immer wieder Vereinsmitglieder, die sich den Geodätentreff zurückwünschen. In diesem Jahr bieten wir mit der INTERGEO City Night am Dienstag ab 19 Uhr im Stuttgarter Ratskeller einen »kleinen« Geodätentreff an. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei schwäbischem Buffet, inklusive Maultaschen, Kartoffelsalat und Brezeln, mit Fachkolleginnen und -kollegen zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend. Wichtiger Hinweis: Vorab ist ein Ticket zum Preis von 29,50 Euro über die

DVW-Webseite zu buchen: [www.dvw.de/intergeo-city-night](http://www.dvw.de/intergeo-city-night).

Parallel dazu ist ab 19 Uhr der Getränkeauschank im Innenhof der Hochschule für Technik Stuttgart (HfT) geöffnet. Der Zutritt zur HfT ist kostenfrei (ohne Ticket). Die Getränke werden auf Selbstzahlerbasis ausgeschrieben.

Am letzten INTERGEO-Tag, dem Donnerstag, wird der INTERGEO School-Day angeboten. Er bietet Schülerinnen und Schülern die einmalige Gelegenheit die Welt der Geodäsie hautnah zu erleben. Über den Vormittag findet ein geführter Rundgang über die INTERGEO statt, bei dem die Schulklassen an ausgewählten Ständen Halt machen. Am Nachmittag kann die Messe auf eigene Faust erkundet werden. Rühren Sie die Werbetrommel in ihrem Bekanntenkreis dafür!

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen, aber nicht zu heißen Sommer und freue mich schon jetzt, Sie auf der INTERGEO in Stuttgart persönlich begrüßen zu dürfen.



Mit besten Grüßen  
Ihr Rudolf Staiger

DVW-Präsident

Redaktion

**DVW-Nachrichten**

Dipl.-Ing. Ina Loth  
Rotkreuzstraße 1 L, 77815 Bühl

☎ 07223 9150-850

✉ [dvw-nachrichten@dvw.de](mailto:dvw-nachrichten@dvw.de)

🌐 [www.dvw.de](http://www.dvw.de)

Redaktionsschluss für die nächsten DVW-Nachrichten: 27.8.2024

## Besuchen Sie uns am DVW-Stand!

Wir, der DVW, freuen uns auf Ihren Besuch, direkt gegenüber dem Verbändepark!

### Halle 5 | Stand B5.020

Das Programm finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.

**Jetzt Ticket  
kostenfrei sichern!**  
Gutscheincode: IG24-DVW  
[www.intergeo.de/  
de/tickets](http://www.intergeo.de/de/tickets)



## INTERGEO® CITY NIGHT

24. September 2024  
ab 19 Uhr | from 7 pm  
Stuttgarter Ratskeller



### Ticket jetzt sichern!

In diesem Jahr können wir Ihnen wieder eine INTERGEO City Night anbieten: Seien Sie dabei, wenn wir uns am Dienstag, den 24. September, ab 19 Uhr zur INTERGEO City Night im Stuttgarter Ratskeller treffen! Genießen Sie ein schwäbisches Buffet mit Maultaschen, Kartoffelsalat und Brezeln – natürlich auch in vegetarischer und veganer Variante.

Nutzen Sie die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre über aktuelle Projekte, Trends und Herausforderungen zu plaudern. Tickets können für 29,50 Euro pro Person gebucht werden unter:

<https://dvw.de/intergeo-city-night>

Zusätzlich gibt es ein weiteres Angebot zur INTERGEO City Night an der Hochschule für Technik Stuttgart (HfT). Ab 19 Uhr ist der Getränkeauschank im Innenhof der HfT geöffnet. Der Zutritt zur HfT ist kostenfrei und es werden Getränke auf Selbstzahlerbasis angeboten.

### Arbeitsplatz Erde

## Ausbildungs- und Praktikumsbörse jetzt verfügbar!

Sie sind auf der Suche nach einem Auszubildenden oder Praktikanten? Besuchen Sie doch die Ausbildungs- und Praktikumsbörse auf der Webseite »Arbeitsplatz Erde«, wo Sie kostenfrei Ihr Angebot platzieren können. Diese Plattform bietet Ihnen zudem die Gelegenheit, sich selbst zu präsentieren.

### Wie können Sie Angebote inserieren?

Registrieren Sie sich bitte zunächst kostenlos als Partner auf der Webseite unter [arbeitsplatz-erde.de/registrierung](http://arbeitsplatz-erde.de/registrierung).

Nach erfolgreicher Registrierung können Sie Ihr öffentliches Profil und Ihre Angebote

in Ihrem eigenen Bereich erstellen, bearbeiten und veröffentlichen. Loggen Sie sich dazu mit den bei der Registrierung erstellten Benutzerdaten über folgende Adresse ein: [arbeitsplatz-erde.de/login/](http://arbeitsplatz-erde.de/login/).

**Ausbildung und Studium:  
Viele Wege führen zur Geodäsie!**

Es gibt viele Wege deine Karriere als Geodät\*in zu starten – ob Studium, berufliche Studien- und Berufsausbildung, Ausbildung oder Praktikum – wir finden das Richtige.

**Kontakt:**  
✉ [info@arbeitsplatz-erde.de](mailto:info@arbeitsplatz-erde.de)  
🌐 [arbeitsplatz-erde.de](http://arbeitsplatz-erde.de)

Quelle: Arbeitsplatz Erde



INTERGEO Conference als Bildungs-  
veranstaltung anerkannt:  
[www.intergeo.de/de/conference](http://www.intergeo.de/de/conference)



## INTERGEO 2024 Stuttgart: Wissenstransfer. Innovation. Netzwerk.

Die Landeshauptstadt Baden-Württembergs steht für Industrie 4.0, Robotik, High-Tech, Innovation und verstärkt für Künstliche Intelligenz. Damit einher gehen Themen wie Mobilität und Nachhaltigkeit, BIM und Urbane Digitale Zwillinge.

Zahlreiche Marktführer und etablierte Unternehmen sowie erfolgreiche Start-Ups und kreative Köpfe, die Geoinformationen neu denken und damit die Welt von morgen gestalten, treffen sich zur INTERGEO Expo und Conference vom 24. bis 26. September 2024 auf dem Messegelände in Stuttgart. Das modern und nachhaltig gebaute Messe- und Kongressgelände ist in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Europas angesiedelt. Es begeistert durch eine perfekte Infrastruktur und einen einzigartigen Standort direkt an Flughafen und Autobahn.

Die Marktführer der Geo-Branche, innovative Mittelständler und zahlreiche Start-ups präsentieren ihre Produktneuheiten und ihre aktuellen Services sowie Anwendungen auf der Messe in Stuttgart. Die INTERGEO Conference spiegelt das Motto der INTERGEO »Inspiration for a smarter World« in all seinen Facetten wider. Aktuelle und in die Zukunft gerichtete Themen stehen dabei im Zentrum des umfangreichen Programms. Die Entwicklungen und Anwendungsmöglichkeiten von Urbanen Digitalen Zwillingen nehmen im Programm der Conference breiten Raum ein. Auch die Zukunft der Geoinformationsverwaltung haben wir fest im Blick und freuen

uns auf zahlreiche Podiumsdiskussionen mit Ihnen. Die Bedeutung von BIM für nachhaltiges, klima- und ressourcenschonendes Bauen nimmt weiter zu. Den Verkehrsinfrastrukturen, aber auch den Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen und insbesondere der Umgang mit Wasser in Städten kommt elementare Bedeutung zu. Die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich mithilfe von Geo- und Erdbeobachtungsdaten monitoren und die Maßnahmen zur Klimaanpassung in Bund, Land und Kommunen damit managen. Wir freuen uns in dem Zusammenhang auf die Keynote des Direktors des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, Dr. Walther Pelzer.

Auch 2024 ist der Deutsche Kartographie Kongress (DKK) wieder in die INTERGEO® eingebettet. Das Vortragsprogramm des DKK wird kompakt am Mittwoch angeboten. Ein Höhepunkt wird die Keynote von Prof. Frank Dickmann sein, der über das aktuelle und spannende Thema »Karte und Gehirn – Die Chancen kognitionswissenschaftlicher Erkenntnisse für die Kartographie« referieren wird.

Zudem bieten wir mit »Unmanned Systems« erneut ein kostenpflichtiges Content-

Foto: © INTERGEO 2023, HINTE Expo & Conference GmbH

Format, das unmittelbar in die Expo integriert wurde und in dem sich alles um UAV-Technologien dreht. Drohnen sind die am weitesten verbreitete Art von UAV und werden für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt, wie z.B. für die Inspektion von Infrastrukturen, die Überwachung von Ereignissen und die Lieferung von Gütern. Die Kompetenzpartner DVW e.V., DGPF (Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation e.V.) und dem UAV DACH haben ein umfangreiches Programm exklusiv für 180 Teilnehmende entwickelt.

Innovation lebt vom Austausch unter Expertinnen und Experten. Die besten und innovativsten Ideen entstehen, wenn Menschen sich vernetzen, sich von neuen Technologien und Produktneuheiten inspirieren lassen. So lautet das Motto der INTERGEO – nicht erst seit diesem Jahr – Inspiration for a smarter World. In diesem Sinn, lassen auch Sie sich von den vielfältigen Conference-Themen inspirieren und nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Wissenstransfers und der Vernetzung.

*Christiane Salbach und Ihr INTERGEO-Team*

Aktuelle Informationen finden  
Sie stets unter [www.intergeo.de](http://www.intergeo.de).

DVW Berlin-Brandenburg

## Bauarbeiten am Helmertturm haben begonnen



Bilder: © Berlin-Brandenburg

Dank Spenden und großzügiger Unterstützung durch Bundes- und Landesmittel kann der Helmertturm auf dem Potsdamer Telegraphenberg umfassend saniert werden. Die Bauarbeiten haben begonnen. Der DVW wird als Fördermittelgeber auf dem Baustellenschild genannt.

Die Bauarbeiten am Helmertturm haben begonnen. Der DVW Berlin-Brandenburg e.V. finanziert aus den beschlossenen Rücklagen der letzten Jahre zu 100 % das Gewerk der Außentreppen, die jetzt gut geschützt sind. Der DVW als Fördermittelgeber wird auf dem Baustellenschild genannt.

Vor 50 Jahren ging die erste Satelliten-Laser-Radarstation auf dem Potsdamer Telegraphenberg in Betrieb. Auf dem Dach des Helmertturms installiert, vermaß sie die Flugbahn des Satelliten GEOS-A. Dieses Jubiläum wurde am 29. Mai 2024 im Rahmen einer Feierstunde zum Anlass genommen, auf

ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Satellitenbahnbeobachtung und mehr zurückzublicken. Mehr deshalb, weil der Helmertturm als Denkmal der Geodäsie ebenfalls Grund zum Feiern bietet. Dank unserer Spenden und großzügiger Unterstützung durch Bundes- und Landesmittel kann der Helmertturm jetzt umfassend saniert werden. Die Arbeiten sollen bereits im März 2025 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Feierstunde »50 Jahre SLR-Station« wurde in Aussicht gestellt, auf dem Helmertturm wieder eine SLR-Station modernster Bauart zu installieren. Damit er-

folgt eine nahtlose Anknüpfung und Weiterführung der wissenschaftlichen Messungen auf dem Helmertturm. Die erneute wissenschaftliche Nutzung erlaubt dann die langfristige Planung und Erhaltung des Turms.

Wer hätte das vor acht Jahren im Rahmen der Spendenouvertüre des DVW/GFZ für den Helmertturm gedacht? Wenn die wissenschaftliche Nutzung des Turms tatsächlich realisiert wird, kann unser Verein als Impulsgeber für die Restaurierung des Helmertturms sehr stolz sein.

DVW Berlin-Brandenburg

## Exkursion zum ehemaligen Flughafen Tempelhof

Die Bezirksgruppe Niederlausitz des DVW Berlin-Brandenburg führte am 25. Mai 2024 eine Fachexkursion mit städtebaulichen Bezügen zum ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof durch.

Stadtentwicklung in Berlin-Tempelhof heißt auch, dass eine Situation bleibt, wie sie ist, und nach einem Bürgerentscheid keine grundsätzlichen städtebaulichen Veränderungen angedacht werden. Dennoch kann ein denkmalgeschütztes Objekt, wie es die Bauten des ehemaligen Flughafens Tempelhof sind, nicht ohne behutsame Entwicklung bleiben.

Der Rundgang führte die Teilnehmenden durch mittlerweile 100 Jahre baulicher Geschichte: Errichtung des Monumentalbaus in den 1930er Jahren, Flugzeugwerft im Zweiten Weltkrieg, Luftbrücke, Standort der US-Armee, Zivilflughafen und Aufgabe der Nutzung

2008. Heute ist das Areal Freizeitpark, Museum, Denkmal, Ort für Veranstaltungen und wird durch die Stadt Berlin in Ermangelung von Alternativen als Unterkunft genutzt.

Neben der geführten Tour – einer von mehreren durch den Museumsdienst angebotenen – steht das Tempelhofer Feld für Freizeitaktivitäten offen. Im vergangenen Jahr wurde der Flughafen-Tower als Museum umgestaltet.



Bild: © Berlin-Brandenburg

Teilnehmende der Exkursion zum ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof

DVW Hamburg/Schleswig-Holstein

## Mitgliederversammlung der DVW-Bezirksgruppe Hamburg

In kleiner gemütlicher Runde wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der DVW-Bezirksgruppe Hamburg der alte Vorstand als neuer Vorstand bestätigt. Zur Wahl stand lediglich das Amt der Schriftführerin, welches Vanessa Schneider auch in den kommenden Jahren weiterführen wird. Somit ist der Vorstand mit Frederic Schlömer, Vanessa Schneider und Susi Döhle komplett und motiviert, seine Arbeit in bewährter Weise fortzusetzen.

Neben den monatlichen Stammtischen im Gasthaus zur Alster war der Vorstand aktiv beim Forum für Geomatik am 3. Juni an der HCU, bei der Jobbörse am 28. Juni ebenso an der HCU sowie beim Tag der Geodäsie am 13. Juli 2024. Weitere Aktivitäten sind in Planung.



Bild: © DVW Bezirksgruppe Hamburg

Mitgliederversammlung der DVW-Bezirksgruppe Hamburg in kleiner und gemütlicher Runde

DVW Niedersachsen/Bremen

## Sommertreff in Hannover

In diesem Jahr lud der DVW Niedersachsen/Bremen wie gewohnt zum Sommertreff nach Hannover ein. Am 28. Juni 2024 haben sich DVW-Mitglieder und Gäste bei Getränken und Ge grilltem im Innenhof des Geodätischen Instituts zu einem geselligen Beisammensein getroffen. Im Vorfeld hatte die Förderergesellschaft Geodäsie der Uni Hannover das

3. Speeddating zwischen Arbeitgebern und Studierenden veranstaltet. So konnten viele Berufskolleginnen und -kollegen die Gespräche in lockerer Atmosphäre weiterführen. Ein gelungenes, gemeinschaftliches Event bei schönstem Sommerwetter!

Tanja Grönefeld



Bild: © Niedersachsen/Bremen

Sommertreff in Hannover bei sommerlichen Temperaturen

DVW Niedersachsen/Bremen

## Gauß-Exkursion nach Göttingen



25. August 2024 | 10.30 bis 16.00 Uhr  
Göttingen

Start: Katasteramt, Danziger Straße 40

Erleben Sie Carl-Friedrich Gauß in Göttingen bei einer Veranstaltung des DVW Niedersachsen/Bremen e. V.

Drei Gauß-Kenner stellen die über-ragenden wissenschaftlichen Leistungen des Universalwissenschaftlers C. F. Gauß im Katasteramt Göttingen vor.

Nach einem Mittagsimbiss folgen die Besichtigung der Sternwarte in Göttingen – Gauß' Arbeits- und Wohn-stätte – sowie eine Stadtführung durch Göttingen auf den Spuren von Gauß. Einige Bauwerke, die auf dem abgebildeten 10 DM-Schein darge-stellt sind, werden dabei angesteuert.

Anmeldung:

[eveeno.com/Gauss-2024](https://eveeno.com/Gauss-2024)



Bild: © DVW Niedersachsen/Bremen

DVW Rheinland-Pfalz

## Fachwissenschaftliche Jahrestagung zum 75-jährigen Jubiläum

Die diesjährige fachwissenschaftliche Jahrestagung fand am 23. Mai 2024 in der Fruchthalle in Kaiserslautern statt, ein würdiger Ort, um das 75-jährige Jubiläum des DVW Rheinland-Pfalz e. V. zu begehen.

Der Vorsitzende Michael Loos eröffnete die Tagung und begrüßte die Gäste. In den folgenden Grußworten beglückwünschten

ments«. Er begann mit der Fragestellung, ob das Landmanagement dem Wohl der Allgemeinheit dient. Nach der Begriffsbestimmung des Landmanagements ging er auf die Historie ein, die er mit Quellen bis in die vorchristliche Zeit belegte. Schumann machte deutlich, dass rückblickend für die jeweils aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen

Aufgaben des Landmanagements: gut ausgebildetes Fachpersonal.

Im zweiten Vortrag referierten Dr. Jörg Kurpjuhn, Dr. Marcel Weber und Dipl.-Ing. (FH) Tilo Groß vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) zum Thema »Rheinland-Pfalz auf dem Weg zur GeoBasisRP«.

Zunächst erläuterte Kurpjuhn, wie dieses Vorhaben sich im länderübergreifenden Rahmen einbettet, und stellte die Organisation sowie die Zukunftsthemen der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV) dar. Er beschrieb den Auftrag der Projektgruppe



Bilder: DVW © Rheinland-Pfalz

Michael Loos, Vorsitzender des DVW Rheinland-Pfalz (oben), eröffnet die fachwissenschaftliche Jahrestagung 2024 in Kaiserslautern.

Unten links: Ehrung der Harbert-Buchpreisträger Lea Kramer und Luca Thomas (Mitte) durch Alice Metzdorf (links) und Michael Loos (rechts)

alle Redner den DVW Rheinland-Pfalz zu seinem besonderen Jubiläum. Es gab noch einen weiteren Grund zu feiern, denn am selben Tag hatte auch das Grundgesetz seinen 75. Geburtstag. In den Grußworten wurde sehr eindrucksvoll und gestützt auf persönliche Erfahrungen der wichtige gesellschaftliche Beitrag der Geodäten und die wertvolle ehrenamtliche Arbeit des Berufsverbands herausgestellt. Die Gewinnung von Fachkräften wurde als Herausforderung benannt, nicht zuletzt wurde aber auch die positive Entwicklung des Frauenanteils in diesem Beruf zum Ausdruck gebracht.

Das Fachprogramm startete mit dem Vortrag von Martin Schumann (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier) zum Thema »Die tiefere Bedeutung des Landmanage-

ments«. Er begann mit der Fragestellung, ob das Landmanagement dem Wohl der Allgemeinheit dient. Nach der Begriffsbestimmung des Landmanagements ging er auf die Historie ein, die er mit Quellen bis in die vorchristliche Zeit belegte. Schumann machte deutlich, dass rückblickend für die jeweils aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen das Landmanagement einen wesentlichen Beitrag leisten konnte. Anschließend schlug er die Brücke zu den heutigen gesellschaftlichen Problemstellungen. Die große Herausforderung, die Fläche als nicht vermehrbare Gut zu verstehen, nutzte er für einen Blick nach vorn. So bestehen Anforderungen wie die Beschaffung von bezahlbarem Wohnraum oder auch in den Bereichen Hochwasserschutz, Gewässerschutz sowie Energiewende. Er ging in diesem Kontext ebenso auf die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen – wie des Flurbereinigungsgesetzes und der Vorkaufsrechte – ein. Ein funktionierendes Geodatenmanagement stellte er als Grundvoraussetzung heraus. In seinem Fazit betonte er den Schlüssel zum Erfolg für die anstehenden

Geobasis DE in der AdV. Anschließend gab er einen Rückblick, da die ersten Visionen zu einer umfassenden Integration von ALB, ALK und ATKIS seitens der AdV sowie der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz bereits viele Jahre zurückliegen.

Weber richtete den Fokus auf die konkreten Schritte hin zu einer integrierten AAA-Bestandsdatenbank in Rheinland-Pfalz, bestehend aus AFIS, ALKIS und ATKIS. Er beantwortete die Frage, warum man von dem »Einmal erheben, mehrfach führen« hin will zum »Einmal erheben, einmal führen«. Die Meilensteine wurden anhand der anstehenden Handlungsfelder erläutert. Er stellte dar, welche Voraussetzungen bereits erfüllt sind und welche Maßnahmen beginnend im Jahr 2024 umzusetzen sind. Die Integration der tatsächlichen Nutzung wurde als anspruchsvolle Teilaufgabe angeführt. Weber zeigte auch die Perspektive nach der AAA-Integration auf, die 2028 abgeschlossen sein soll.

Der dritte Referent Tilo Groß stellte die Organisation und Aufgaben des 2023 neu eingerichteten Dezernats »GeoBasisRP« des LVerGeo in Rheinland-Pfalz dar und richtete dabei unter anderem den Fokus auf das Zusammenspiel mit anderen Fachverwaltungen. Er erläuterte den Stand der Konzeption und stellte neu entwickelte Tools vor. Anhand praktischer Beispiele präsentierte er, wie Aufgaben der Datenqualifizierung gelöst werden. Abschließend erläuterte er die Neuausrichtung des Arbeitsprozesses.

Im letzten Fachvortrag präsentierte Dr. Jens Riecken von der Bezirksregierung Köln Innovationsprojekte der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung. Er zeigte zunächst die Bedeutung und den stetig gewachsenen Nutzerkreis von SAPOS, dem Satellitenpositionierungsdienst der Bundesländer, auf und stellte dann den neu entwickelten PPP-RTK-Dienst der AdV vor. Dieser soll als gemeinsamer Dienst von den Bundesländern und dem Bundesamt für Kartografie und Geodäsie betrieben werden. Dabei beschrieb er auch die Funktionsweise des neuen Dienstes und den Unterschied zum bis-

herigen SAPOS HEPS-Dienst. Die bisherigen Testergebnisse mit den erreichten Genauigkeiten wurden erläutert und die zukünftigen Meilensteine von der Optimierungsphase bis zur vollständigen Etablierung dargestellt.

Als zweites Thema richtete Riecken den Blick auf das Bodenbewegungskataster in Nordrhein-Westfalen, das basierend auf dem InSAR-Verfahren erstellt wurde. Die Validierung erfolgte anhand von Ergebnissen des Nivellements. Es zeigte sich, dass mit diesem Verfahren hohe Genauigkeiten erreicht werden können, die im Bereich weniger Millimeter Aussagen über Bodenbewegungen ermöglichen. Für das Monitoring in Bergbauregionen in Nordrhein-Westfalen liefert dieses amtlich validierte Verfahren wesentliche Erkenntnisse.

Das dritte von Riecken vorgestellte Innovationsprojekt ist das Verfahren Cop4All, das als zentrales Fernerkundungsverfahren auf Basis von KI zur Ableitung von aktuellen Geobasisdaten aufgebaut werden soll, um unter anderem Fragen zu Hochwasser, Versiegelungsflächen, Biodiversität zu beantworten. Er erläuterte die Erhebung der

Landbedeckung. Basis dabei sind die Satellitendaten sowie weitere Datenquellen der Vermessungsverwaltungen. Anhand von Testgebieten wurden die erzielten Ergebnisse validiert. Riecken stellte abschließend die weiteren notwendigen Schritte bis zur für Ende 2024 vorgesehenen Bereitstellung dieses Verfahrens vor.

Das Fachprogramm wurde ergänzt durch die im Rahmen der Tagung traditionelle Ehrung der Harbert-Buchpreisträger. Alice Metzendorf ehrte die beiden Absolventen der Hochschule Mainz Lea Kramer (M.Sc.) und Luca Thomas (B.Sc.) für ihre herausragenden Prüfungsleistungen. Beide stellten kurz den Inhalt ihrer Abschlussarbeiten vor.

Die von Barbara Meierhöfer moderierte Veranstaltung war sehr interessant und erkenntnisreich. Der festliche Rahmen anlässlich des Jubiläums trug sicherlich dazu bei, dass die Tagung vielen in bester Erinnerung bleiben wird.

Einen Bericht mit vielen Bildern gibt es online unter <https://rlp.dvw.de/07/veranstaltungen/jahrestagung/760-fachwissen-schaftliche-jahrestagungen>.

## DVW Sachsen-Anhalt

### Tag der Geodäsie in Dessau-Roßlau und Halle (Saale)

Im 20. Gründungsjahr des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVerGeo) fand am 18. und 19. Juni in Dessau-Roßlau und Halle (Saale) jeweils der »Tag der Geodäsie« statt. Am Vormittag waren Schülerinnen und Schüler der Oberstufe eingeladen, um ihnen das »Team LVerGeo« im Rahmen der Nachwuchskampagne #weltvermesserer vorzustellen und sie auf den Ausbildungsweg zum Geomatiker und zur Geomatikerin sowie die dualen Studiengänge neugierig zu machen.

Der Tag war in mehrere Zeitblöcke unterteilt. Nach der offiziellen Begrüßung drangen die Schülerinnen und Schüler in den facettenreichen Arbeitsalltag des LVerGeo ein und bekamen an einzelnen Stationen in »Speed-Dating-Manier« Einblicke in die Themenwelt der Geodäsie: Höhenbestimmung mit dem Lasergefällmesser, Planung einer interaktiven Radtour mit dem Sachsen-Anhalt-Viewer, vermessungstechnischer Außendienst mit dem Geomobil sowie Einblicke in die alte und neue Kartenwelt waren einige der thematischen Stationen. Die Arbeit an 3D-Stereo-Arbeitsplätzen, die Erstellung von Grundrissen mit »Magicplan«, einen virtuellen Rundgang per Augmented Reality Brille und die Demonstrationen verschiedener Drohnen für 3D-Scans – all das durften die Schülerinnen und Schüler hautnah kennenlernen. Zugleich nutzten sie die Gelegenheit,



Tag der Geodäsie – Vermessung hautnah erleben

sich mit den Azubis und dual Studierenden über die Themenfelder und die Ausbildungsmöglichkeiten im LVerGeo sowie deren Ausgestaltung und Ablauf auszutauschen.

Den Bediensteten des LVerGeo standen am Nachmittag diese Stationen ebenfalls zur Verfügung und viele Mitarbeitende waren erstaunt, welche geodätischen Aufgaben neben den eigenen noch zum Tagesgeschäft des LVerGeo gehören. Der fachliche Stationsbetrieb wurde auch für die Mitarbeitenden am Standort Magdeburg angeboten. Insbesondere die neuen Kolleginnen und Kollegen des LVerGeo nutzten diese Gelegenheit, ihren Arbeitgeber kennen zu lernen.

In Halle (Saale) gab es zusätzlich ein Kolloquium von DVW und DGfK. Dr. Anja Wendt

von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München stellte die Frage nach der »Zukunft ohne Eis«. Sie referierte zu den Auswirkungen des globalen Klimawandels auf die Gletscher in Deutschland, Europa und weltweit. Die interessierten Gäste bekamen einen Überblick zu den Methoden der Gletscherüberwachung und erfuhren, dass der Vernagtferner in den Ötztaler Alpen einer von 60 Referenzgletschern des World Glacier Monitoring Service ist.

Im nächsten Jahr ist eine Fortsetzung dieser Kombination aus Nachwuchsgewinnung und Fortbildung für die Kolleginnen und Kollegen mit anderen fachlichen Schwerpunkten geplant.

Thomas Mehner, LVerGeo

DVW Sachsen-Anhalt

## Fachtagung im Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau

Am 31. Mai 2024 fand die gemeinsame Fachtagung des DVW Sachsen-Anhalt zusammen mit der BDVI-Landesgruppe Sachsen-Anhalt und in Kooperation mit der Hochschule Anhalt im Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau statt. Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Cordula Jäger-Bredenfeld (Vorsitzende DVW Sachsen-Anhalt) und Ralph Eisen-schmidt (Vorsitzender BDVI Sachsen-Anhalt)

zur Erneuerung des Hochschulfestpunktfeldes auf dem Campus in Dessau sowie dessen Visualisierung als Webanwendung.

Clemens Kiepke stellte dar, dass der geometrische Nachweis von Wohnungseigentum in Deutschland auf allen Ebenen vom Bauplan über den Lageplan verbesserungswürdig und der Sachverstand von Vermessungsingenieuren dabei unabdingbar ist.

### Mitgliederversammlung 2024

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im Anschluss an die Fachtagung statt. Nach den Berichten aus dem Vorstand und aus den DVW-Arbeitskreisen erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder, die von Prof. Rudolf Staiger und Cordula Jäger-Bredenfeld vorgenommen wurde. Wir möchten uns hier noch



Bilder: © DVW Sachsen-Anhalt

Oben: Podium der Fachtagung 2024 (von links): Prof. Rudolf Staiger (Präsident DVW), Karin Schultze (Vorsitzende der AdV) und Clemens Kiepke (Präsident BDVI) bei ihren Grußworten. Unten links: Vorstand des DVW Sachsen-Anhalt mit Ulrich Dieckmann (DVW-Vizepräsident für Finanzen, Mitte links) und Rudolf Staiger (DVW-Präsident, Mitte rechts). Unten rechts: Vorsitzende DVW Sachsen-Anhalt seit 1993 (von links): Ulrich Dieckmann (2015–2020), Ivailo Vilser (2004–2015), Cordula Jäger-Bredenfeld (seit 2020) und Rainer Warpakowski (1993–2004).

wurden die zahlreichen Teilnehmenden von Prof. Lothar Koppers (Vizepräsident Hochschule Anhalt), Clemens Kiepke (Präsident BDVI), Prof. Rudolf Staiger (Präsident DVW) und Karin Schultze (Vorsitzende der AdV) zur Fachtagung begrüßt.

Die Veranstaltung war geprägt durch diverse interessante Fachvorträge. So gab Karin Schultze als Vorsitzende der AdV Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Perspektiven im Amtlichen deutschen Vermessungswesen, insbesondere auch über die durch die europäischen Rahmenbedingungen getragene Entwicklung hin zu Open Data.

Prof. Marion Pause und Prof. Jens Hartmann von der Hochschule Anhalt berichteten über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich Vermessung und Geoinformationen. Zusätzlich wurde das nun mögliche duale Masterstudium vorgestellt.

Im Anschluss präsentierten zwei Absolventen der Hochschule Anhalt, Kristin Schmalfuß und Christian Minning, ihre Arbeit

Zum Abschluss gab Niklas Müller vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt einen Überblick über die Potentiale der Geodatenvernetzung. Gezeigt wurden Praxisbeispiele in Bezug auf Fahrradwege, Badegewässer, die Grundsteuer und auch Orte mit historischem Hintergrund.

Die Themenvielfalt der Vorträge zeigte wieder einmal, wie vielseitig die Welt der Geodäsie ist und für jeden interessante Aspekte bietet. Neben den aktiven als auch im Ruhestand befindlichen Fachkolleginnen und -kollegen nahm auch eine Vielzahl an Studierenden der Hochschule Anhalt an der Veranstaltung teil.

Die beträchtliche Anzahl der Teilnehmenden an der Fachtagung zeigte erneut das hohe Interesse an den angebotenen Themen und dem fachlichen Austausch, welcher an diesem Tag an dem sehr ansprechenden Veranstaltungsort im Umweltbundesamt möglich war.

einmal herzlich für die langjährige Mitgliedschaft bedanken bei: Carola Hohnvehlmann, Birgit Nübel, Markus Nübel, Marko Tonn, Arnulf Schnabel und Ralf Wetterau.

Staiger gab anschließend einen Überblick über die Aktivitäten des DVW. Insbesondere erläuterte er die künftige Ausrichtung der INTERGEO und warb für die überregionale DVW-Frühjahrstagung, die erstmalig am 27./28. März 2025 in Bielefeld stattfinden wird.

In diesem Jahr standen wieder Vorstandswahlen an. Die Vorsitzende, der Schatzmeister sowie die Kassenprüfer wurden neu gewählt. Wir gratulieren Cordula Jäger-Bredenfeld zur erneuten Wahl als Vorsitzende, Dietwalt Hartmann zur Wahl als neuer Schatzmeister und Stephan Becker sowie Michael Baranowski zur Wahl als Kassenprüfer. Ein besonderer Dank gilt Baranowski der nach 18 Jahren ehrenamtlicher Arbeit den Vorstand verlässt und gebührend verabschiedet wurde.

*Philipp Bauer und Elisabeth Diers*



## DVW Nordrhein-Westfalen

## »Geodäsie in NRW – zu Lande, gegen Wasser und in der Luft«

Am 11. Juni 2024 fand in Düsseldorf die Frühjahrsveranstaltung des DVW Nordrhein-Westfalen e.V. unter dem Motto »Geodäsie in NRW: zu Lande, gegen Wasser und in der Luft« statt. Die Veranstaltung fiel auf den offiziellen Tag der Geodäsie, der darauf abzielt, die Geodäsie bekannter zu machen und ihre gesellschaftliche Bedeutung hervorzuheben. Ganz in diesem Sinne wurden aktuelle Handlungsfelder der Geodäsie, Geoinformation und des Landmanagements behandelt.

Nach der Begrüßung durch Hermann-Josef Vedder begann die Veranstaltung mit einem Werkstattbericht von Dr. Sebastian Halsig zur vertikalen Integration von Geobasis.NRW und deren aktuellem Stand – besonders im Hinblick auf das Zusammenspiel zwischen katasterführenden Stellen und der Landesvermessung.

Anschließend folgte ein Vortrag von Jari Gassen vom Dezernat 33 der Bezirksregierung Düsseldorf über die zentrale Rolle der Flurbereinigung beim Hochwasserschutz am Niederrhein. Dabei wurden spezifische Herausforderungen beleuchtet, wie zum Beispiel Einflüsse erheblicher Bodensenkungen und die wachsenden räumlichen Anforderungen an Schutzanlagen und Retentionsräume.

Tobias Groppe vom Kreis Gütersloh verdeutlichte anhand praktischer Anwendungen die großen Potenziale der 3D-Vermessung (Laserscanner, UAV, Schrägluftbilder) in kommunalen Vermessungsanwendungen. Trotz gesetzlicher Schranken bei Liegenschaftsver-



Frühjahrsveranstaltung in Düsseldorf (von links): Tobias Groppe, Björn Semler, Ines Barczewski, Claudia Krause, Dr. Sebastian Halsig, Jari Gassen, Prof. Jörg Blankenbach, Jérôme Dutell, Hermann-Josef Vedder und Michael Reinhardt

messungen dient die 3D-Vermessung dazu, den Stellenwert der Vermessung erheblich zu steigern, z. B. bei Planungsprozessen.

Der zweite Teil des Programms, moderiert von Jérôme Dutell, begann mit einem Vortrag von Prof. Jörg Blankenbach von der RWTH Aachen und DVW-Vizepräsident sowie Björn Semler, ÖbVI und neuer Vorsitzender der BDVI-Landesgruppe NRW. Sie referierten ausgehend vom politischen Ziel des digitalen

Bauantrags bis Ende 2024 über die großen Chancen eines modellgestützten 3D-Lageplans. Vor diesem Hintergrund startet im September das Forschungsprojekt »BIM-gerechter 3D-Lageplan zum Baugesuch«, gefördert durch das Bundesbauministerium.

Der letzte thematische Block des Tages widmete sich Best-Practice-Beispielen zur Nachwuchsgewinnung. Claudia Krause von der Stadt Düsseldorf stellte zunächst den Erlebnistag Geodäsie 2023 in Düsseldorf vor. Mit 650 Teilnehmern und 27 Stationen von 21 Unternehmen und Institutionen auf einer Fläche von 10.500 m<sup>2</sup> war dieser ein voller Erfolg. Der diesjährige Erlebnistag hat am 2. Juli 2024 in Bielefeld stattgefunden (Bericht folgt). Tobias Groppe und Ines Barczewski von der Universität Bonn verdeutlichten die Möglichkeiten dezentraler Nachwuchsaktionen mit Schülern, die solche praktischen Einblicke und Übungen zu schätzen wissen.

In seinem Grußwort für den DVW NRW hob Michael Reinhardt diesen dezentralen Aspekt besonders hervor. Denn eine zentrale Kampagne und ein zentraler Erlebnistag genügen nicht, um die Geodäsie in der Fläche bekannt zu machen. Bei der Umsetzung von lokalen Aktionen steht die Kampagne geodäsie.nrw stets unterstützend zur Verfügung, was vor Ort auch durch einen Stand und aktuelle Werbematerialien gezeigt wurde.

Einen gemütlichen Ausklang fand der Tag in einem benachbarten Biergarten. Die Veranstaltung ermöglichte den fast 80 Teilnehmenden umfassende fachliche Einblicke sowie Austausch und wertvolle Netzwerk-möglichkeiten.

## DVW Nordrhein-Westfalen

## Vermessungswesen Aktuell 2024



Der DVW NRW lädt zur Herbstveranstaltung ein und freut sich auf seine Gäste.

**28. November 2024**  
**Haus der Technik in Essen**  
 auch online per Videokonferenz

Geboten wird ein breites Programm zu aktuellen Themen. Der Einsatz von Ra-

darinterferometrie durch die Stadt Essen und die RAG Aktiengesellschaft wird ebenso wie die geoinformationsunterstützte Arbeit der Landesverkehrszentrale des Landesbetriebs Straßenbau.NRW vorgestellt. Wir blicken auf die (neuen) Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung für das amtliche Vermessungswesen und den freien Berufsstand. Weitere Beiträge zur Fortentwicklung des technischen Referendariats und zur weiteren Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Ingenieurbüros sind in Planung.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie ab Mitte August 2024 unter

[www.dvw-nrw.de](http://www.dvw-nrw.de)

### DVW Baden-Württemberg

## Johannes Sischka erhält Harbert-Buchpreis 2024

Der DVW Baden-Württemberg verlieh Johannes Sischka, B.Eng., in Anerkennung hervorragender Leistungen während seines Studiums an der HFT Stuttgart den Harbert-Buchpreis. Der Geehrte und Kathleen Kraus, stellv. Vorsitzende des DVW Baden-Württemberg, trafen sich dazu an der Hochschu-

le mit dem Studiengangleiter Prof. Hardy Lehmkuhler.

Wir wünschen dem Preisträger und allen anderen Absolvent:innen eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Preisträger Johannes Sischka und Prof. Dr. Hardy Lehmkuhler



Bild: © HFT Stuttgart

### DVW Nordrhein-Westfalen

## Verleihung der Turbo-Preise an der Universität Bonn



Bild: © Uni Bonn

Traditionell werden anlässlich eines Kolloquiums an der Universität Bonn herausragende Studienleistungen seitens des DVW Nordrhein-Westfalen e.V. mit dem Turbo-Preis gewürdigt. Am Donnerstag, 4. Juli 2024, nahmen Prof. Heiner Kuhlmann vom Institut für Geodäsie und Geoinformation und Andreas Wizesarsky als Vorsitzender des DVW NRW die diesjährige Ehrung vor.

Geehrt wurden Philipp Umbach (Bachelor), Friederike Amann (Master), Leon Maximilian Rosenberger (Master) und Noémie Treff (Master).

Vor der Preisverleihung fand ein Austausch in lockerer Runde statt, bei dem die Preisträger rückblickend über ihr Studium und die Pläne für die Zukunft berichteten. Im Anschluss verfolgten sie mit weiteren 80 Teilnehmenden das geodätische Kollo-

quium, bei dem Dr. Florian Zimmermann von der Bundesanstalt für Gewässerkunde über »Geodäsie an der Wasserstraße« und die vielfältigen Aufgaben in diesem besonderen Umfeld berichtete. Abschließend gab es zahlreiche Möglichkeiten für alle aktiven und ehemaligen Studierenden, im Vorraum des Hörsaals zu netzwerken. Der DVW NRW dankt allen Beteiligten für diesen würdigen Rahmen und wünscht den Preisträgerinnen und Preisträgern alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

### Zum Turbo-Preis

Der Turbo-Preis des DVW NRW ist dotiert mit einem Preisgeld von 400 Euro und einer einjährigen kostenfreien Mitgliedschaft. Er wird an der Universität Bonn an die notenbesten Absolventinnen und Absolventen verliehen, die das Bachelorstudium bzw. das Masterstudium in der Regelstudienzeit mit einem Notendurchschnitt besser als 2,0 abgeschlossen haben. Der Turbo-Preis wird für das Bachelor-Studium einfach und im Master-Studium dreifach ausgelobt.

### DVW Rheinland-Pfalz

## Ehrung der Prüfungsbesten in Rheinland-Pfalz

Im Rahmen der Freisprechungsfeier am 19. Juni 2024 im Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz wurden eine Geomatikerin und drei Vermessungstechniker für ihre herausragenden Prüfungsleistungen von den Berufsverbänden DVW Rheinland-Pfalz und VDV geehrt. Nachwuchsreferent Dr. Dierk Deußen (DVW) sowie Christian Wilker (VDV) übergaben den Prüfungsbesten eine Urkunde und je einen Gutschein in Höhe von 150 Euro für Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Geehrt wurden Nicola Hermes (Geomatikerin beim Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel), Niklas Aldinger (Vermessungstechniker bei der Stadtverwaltung Trier) und aufgrund der exakt gleichen Gesamtpunktzahl Sebastian Schnörr (Vermessungstechniker beim Bauunternehmung Karl Gemünden GmbH & Co. KG) sowie Sam Steigerwaldt (Vermessungstechniker bei der Eiffage Infra-Ingenieurservice GmbH).



Bild: © LVermGeoRP

Ehrung der Prüfungsbesten in Rheinland-Pfalz

DVW kompetent

## Aktivitäten des Arbeitskreises »Immobilienwertermittlung« »KLARTEXT – erklären, vernetzen, gestalten«

Themenvielfalt auf dem Immobilien-  
sektor, Vernetzung ist nötig

Die Themen aus dem DVW-Arbeitskreis (AK) »Immobilienwertermittlung« sind vielfältig und immer haben sie mit den Bedürfnissen und Herausforderungen der Gesellschaft zu tun. Es ist nahezu die Quadratur des Kreises,

Zusammenarbeit mit  
anderen Verbänden

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V. (B.V.S) wird derzeit ständig weiterentwickelt. Nachdem Ina Viebrok-Hörmann die Aufgaben

zu dem in Berlin stattfindenden »Tag der Immobilienwirtschaft« folgen dürfen. Sprecher auf dieser Veranstaltung sind hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Auch wenn die neueren Vernetzungen ihre Wirkung zeigen, werden die bestehenden Verbindungen zu BDVI (Wolfgang Glunz) und BDB (Andreas Jardin) sowie zu den Verbänden der Banken, wie HypZert (Peter Ache), vdp (Henrik Welter) und Deutscher Sparkassen- und Giroverband (Peter Ache), nicht vernachlässigt. Es gab bereits erste Gespräche mit der Geschäftsführerin und stellv. Leiterin der Zertifizierungsstelle von HypZert, Tanja Reiss, um zu einer intensiveren Zusammenarbeit zu kommen.

### Hauptthemen

#### Urteil zur Grundsteuer in Rheinland-Pfalz

Die Urteile der Finanzgerichte in Rheinland-Pfalz und Sachsen vom Oktober (Sachsen) und November (Rheinland-Pfalz) haben auch den AK beschäftigt. Hintergrund waren teilweise schwer haltbare Ansichten des Finanzgerichts in Rheinland-Pfalz in Hinblick auf die Unabhängigkeit der Gutachterausschüsse. Dieses Thema wurde dann in dem INTERGEO podcast »IMMOblick« aufgegriffen und mit dem Referatsleiter in dem zuständigen Ministerium in Rheinland-Pfalz, Marco Ludwig, diskutiert. Tenor: Die Gutachterausschüsse leiten für die Wertermittlung erforderliche Daten ab und stellen diese auch für andere Zwecke, wie die der Ermittlung von Verkehrswerten nach dem BauGB, zur Verfügung. Wie z.B. die Finanzverwaltung diese Daten verwendet, liegt nicht im Aufgabenbereich der Gutachterausschüsse.

#### Anwendungshinweise zur ImmoWertV

Am 20. September 2023 hat die Fachkommission Städtebau der Bauministerkonferenz den Entwurf der Hinweise zur Kenntnis genommen. Damit ist die ImmoWertA nun gültig und ergänzt die verbindliche ImmoWertV umfassend, jedoch unverbindlich. Inwieweit die Länder in ihren Regelungen diese ImmoWertA verbindlicher für die Gutachterausschüsse machen, bleibt abzuwarten.

AK-Mitglieder haben sich intensiv an der Entwicklung der Hinweise beteiligt; auch ist durch den DVW eine umfassende Stellungnahme zu dem Entwurf abgegeben worden. Insgesamt zeigt sich der AK mit der ImmoWertA sehr zufrieden, wengleich auch immer noch einige Stellen, z.B. die zu den Gemeinbedarfsflächen, als zu unklar eingestuft werden. →



Die Themen des Arbeitskreises »Immobilienwertermittlung« sind vielfältig.

wenn alle diese Themen aufgegriffen, bearbeitet und am besten noch in schriftlichen Beiträgen publiziert werden sollten. Deutlich wurde diese Vielfalt auf der ersten Sitzung des AK im Januar dieses Jahres.

Ziel und Schwerpunkt der Sitzung in Köln war die Ausrichtung der Arbeit des AK und die Formulierung eines Mottos für das Jahr 2024: »KLARTEXT – erklären, vernetzen, gestalten«. Hierunter wollen wir zum Beispiel

- stärker erklären, was eigentlich Immobilienwertermittlung ist,
- fragen, wie dicht die Wertermittlungsszene eigentlich an den Anwenderinnen und Anwendern sowie Bürgerinnen und Bürgern ist und
- Antworten geben auf die Frage, was denn die Immobilienwertermittlung kann, vor allem aber auch, was sie nicht kann.

Bestätigt wurde in der Sitzung, dass einige Themen in Podcasts und Talks des Arbeitskreises angesprochen werden sollten und andere in Standpunkt-papieren münden sollten.

der Bundesfachbereichsleitung »Immobilienbewertung« von Bernhard Bischoff übernommen hat, sind bereits Gespräche aufgenommen worden, die die Zusammenarbeit des DVW mit dem B.V.S weiter fortentwickeln sollen.

Dabei hat sich schon seit einigen Jahren die Teilnahme an der vom B.V.S mit initiierten Baltic Valuation Conference als gute Plattform entwickelt.

Die Baltic Valuation Conference ist ein informelles Treffen von Gutachtern aus den Ländern rund um die Ostsee. Sie bietet nicht nur einen informativen Austausch von Erfahrungen und Methoden, sondern ermöglicht auch den persönlichen Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern.

Die diesjährige Konferenz wird vom 5. bis 7. September 2024 in Vilnius, Litauen, stattfinden. Weitere Informationen: [www.baltic-valuation-conference.org](http://www.baltic-valuation-conference.org).

Auch die Zusammenarbeit mit dem Verband der Immobilienwirtschaft ZIA e.V. – Zentraler Immobilienausschuss mit Sitz in Berlin ist intensiviert worden. Erstmals hat Peter Ache als Leiter des AK einer Einladung



Mitglieder des Arbeitskreises während der Jahresauftaktsitzung im Januar 2024 in Köln

### Energieeffizienz und Immobilienwerte

Im Zusammenhang mit – auch international – sehr intensiv diskutierter Fragen der Beziehung von Immobilienwerten mit Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz stellt der AK fest, dass dieses Thema insbesondere bei der Ermittlung von Verkehrswerten nicht genügend Beachtung findet. Aus den Daten der Gutachterausschüsse, aber offensichtlich auch aus den Daten anderer Stellen (Banken, Angebotsplattformen etc.) ist es derzeit nicht ausreichend möglich, evidenzbasiert auch Preiseinflüsse von z. B. Maßnahmen zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs zu identifizieren. Das gilt ebenfalls für die Beleihungswertermittlung – und hier spielt es aufgrund der sog. EU-Taxonomie eine besondere Rolle, zu Aussagen über die Preiswirkung solcher Maßnahmen zu kommen.

### Hochschulen und Ausbildung für Immobilienbewertung

Als drängendes Thema hat der AK auch die Situation an den Hochschulen identifiziert. Gerade die geodätischen Fachrichtungen zeigen ein zurückgehendes Interesse der Studierenden an der Wertermittlung und den damit verwandten Themen. Zudem zeigt sich eine deutliche Entwicklung dahingehend, dass andere Fachrichtungen (z. B. Ökonomie, Geografie, Bauingenieur- und Architekturwesen) auf dem Sektor der Immobilienwertermittlung stärker zu finden sind. Der AK begrüßt diese Entwicklung grundsätzlich, konstatiert jedoch, dass dem Fachbereich der Geodäsie damit ein bedeutsamer Aufgabenbereich zunehmend abhanden kommen könnte. In diesem Zusammenhang werden außerdem Themen erörtert, die sich mit Fragen der Verbesserung der Erreichbarkeit von jüngeren Kolleginnen und Kollegen befassen. Auch in welcher Weise sich der DVW mit der Gesamtproblematik des Fachkräftemangels und des erheblichen Fortbildungsbedarfs zukünftig befassen muss, steht auf der Agenda des AK.

### FIG – International Federation of Surveyors

Seit Januar 2023 ist Peter Ache Vorsitzender der FIG Commission 9 »Valuation and the Management of Real Estate«. Ausrichtung der Commission unter seiner Leitung ist die Definition und Verbesserung von Transparenz auf dem Immobilienmarkt. Bereits auf der FIG-Working Week in Orlando, USA, aber auch während der Working Week in Accra, Ghana, hat sich gezeigt, dass dieses Thema in hohem Maße verfährt. Die Commission 9 ist mittlerweile gut innerhalb der FIG etabliert und wird insbesondere auch von anderen global agierenden Verbänden wie der RICS (Royal Institution of Chartered Surveyors) oder dem IVSC (International Valuation Standards Committee) und der TEGOVA als kompetenter Partner wahrgenommen.

Die von der Commission 9 veranstalteten Workshops in Malta (April 2024) und Zypern (Mai 2024) zum Thema »Automatisierte Bewertungsmodelle« sind hervorragend angenommen worden. Darauf aufbauend finden nun auch Online-Veranstaltungen zum Thema »Künstliche Intelligenz in der Bewertung« statt, ebenso wird der Online Talk der Young Surveyors in Zusammenarbeit mit der Commission organisiert. Es zeigt sich, dass die gemeinsame internationale Arbeit der Delegationen und Interessierten an Themen der Wertermittlung bereits Früchte trägt.

Wir wollen an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Arbeit in der FIG eine gute Möglichkeit für junge Kolleginnen und Kollegen ist, den Blick auf unseren Beruf zu erweitern sowie neue Eindrücke und Erkenntnisse zu sammeln. Wir, der AK, fordern dazu auf, sich international stärker zu engagieren.

### Seminare, INTERGEO, talkIMMO und IMMOblick – live

Die genannten Hauptthemen werden in Seminaren, Online-Talks oder auch im Podcast »IMMOblick« behandelt. Sehr gut angenom-

men wurde beispielsweise das Fortsetzungseminar zur Statistiksoftware R mit Prof. Müller-Kett oder die Seminare zur ImmoWertV/ImmoWertA mit Robert Krägenbring und Andreas Jardin.

Auf der INTERGEO in Stuttgart findet in Zusammenarbeit mit dem AK »Landmanagement« am 25. September, der Themenschwerpunkt »Stadtplanung/Landentwicklung/Wertermittlung« statt. Hier geht es um die Beziehungen von Stadt und Land sowie um die Themenfelder »Energie«, »Wohnen« und »Verkehr«. Beleuchtet werden die Herausforderungen und Schwierigkeiten, mit denen die Branche derzeit zu kämpfen hat, Lösungsstrategien werden diskutiert.

Im Rahmen der INTERGEO, konkret am 24. September 2024 abends, findet ein Netzwerktreffen der Landmanagement- und Wertermittlungsverbände statt. Dieser Abend wird mit einer Live-Aufnahme des Podcast »IMMOblick« unter Einbeziehung von Gästen beginnen und soll im Verlauf sowie danach Gelegenheit zur Diskussion, zum persönlichen Kennenlernen und zum Austausch von Visitenkarten animieren. Weitere Informationen folgen.

Die inzwischen sehr beliebten talkIMMOs, z. B. der im Januar sehr eingetaktete XXL-Talk über das Geschehen auf dem Grundstücksmarkt des Vorjahres, oder auch der Talk zum Thema »Nachwuchs« in der Branche mit Prof. Alexandra Weitkamp und Prof. Fabian Thiel werden seit Anfang 2024 durch den Podcast »IMMOblick« ergänzt. Hier werden aktuelle Themen aufgegriffen, die sich z. B. um die »Eigentümertransparenz« mit dem Referatsleiter in BBSR Dipl.-Geogr. Matthias Waltersbacher, die »Taxonomie der Wirtschaftsimmobilen« mit Dr. Michael Hellwig, ZIA oder um die »Genauigkeit von Immobilienwerten« mit Sebastian Hein, VALUE AG ranken. Die Podcasts mit den Gastgebern Robert Krägenbring und Peter Ache sind auf allen einschlägigen Kanälen zu finden ([www.dvw.de/immoblick](http://www.dvw.de/immoblick)).

Peter Ache, Leiter des AK

AdV

## Ein historischer Schritt in Richtung Transparenz und Innovation – Offene Geobasisdaten für alle!

Die grundsätzliche Freigabe der Geobasisdaten der Länder markiert einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte der digitalen Transformation und der offenen Datenkultur in Deutschland. Seit 9. Juni 2024 werden hochwertige Datensätze der öffentlichen Hand entgeltfrei, in maschinenlesbaren Formaten über Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) und häufig auch per Massen-Download als Open Data von den Vermessungsverwaltungen der Länder zur Verfügung gestellt. Die hochwertigen Geobasisdatensätze dürfen dabei für jeden kommerziellen oder nichtkommerziellen Zweck unter den Bedingungen der Lizenz »Creative Commons BY 4.0« (CC-Namensnennung, CC-BY) bzw. der gleichwertigen »Datenlizenz Deutschland – Zero/Namensnennung – Version 2.0« weitergenutzt werden.

»Bereits im vergangenen Jahr hat die AdV die betroffenen Standardprodukte identifiziert und sich darauf verständigt, sämtliche nicht zugangsbeschränkte Geobasisdaten bundesweit einheitlich in den Ländern als Open Data zugänglich zu machen. Ich freue mich, dass wir diesen bedeutenden Schritt in die digitale Zukunft nunmehr gemeinsam im Schulterschluss mit allen Ländern begehen können. Open Data bietet immense Chancen für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, indem Transparenz gefördert, Innovationen ermöglicht und die Bürgerbeteiligung gestärkt werden«, sagt die AdV-Vorsitzende Karin Schultze und ergänzt: »Dieser Schritt zeigt, dass die Länder bereit sind, die Potenziale der digitalen Welt voll auszuschöpfen, um neue innovative Wege für die öffentliche Verwaltung mit Open Data beschreiben zu können, beispielsweise für den Aufbau Digitaler Zwillinge! Der Schutz der personenbezogenen Daten wird natürlich weiterhin gewährleistet.«

Speziell für länderübergreifende Anwendungsfälle, beispielsweise für Fragestellungen rund um regenerative Energien, für den Netzausbau im Mobilfunkbereich, die Anwendungen der Künstlichen Intelligenz, für interdisziplinäres Data-Mining oder für bundesweite Digitalisierungsfragen mit Raumbezug, bietet die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) über die Zentrale Stelle Geotopographie, die Zentrale Stelle Hauskoordinaten, Hausumringe sowie über die Zentrale Stelle SAPOS® die aus den Ländern zusammengeführten und harmonisierten Geobasisdatensätze auf Wunsch maßgeschneidert als Serviceleistung an.

### Hintergrund:

Die Freigabe der hochwertigen Datensätze geht auf die Richtlinie (EU) 2019/1024 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über offene Daten und die



Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (auch kurz Open-Data- und PSI-Richtlinie) zurück. Diese enthält u. a. praktische Regelungen zur Vereinfachung der Weiterverwendung von offenen Daten. Frei zugängliche offene Daten sind

eine wertvolle Ressource, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Werte zu fördern. Damit gewährleistet die Richtlinie ein transparentes Regierungshandeln und einen fairen Wettbewerb für Interessenträger, die an der Weiterverwendung von Daten des öffentlichen Sektors interessiert sind.

Umgesetzt wurde die Open-Data- und PSI-Richtlinie in Deutschland über das Datennutzungsgesetz (DNG) vom 16. Juli 2021. Das DNG regelt, dass die Daten des öffentlichen Sektors, die nach den nationalen Rechtsvorschriften zur Informationsfreiheit zugänglich sind, grundsätzlich zur Weiterverwendung zur Verfügung stehen. Öffentliche Stellen sollen dabei nur in sehr begrenzten Fällen mehr als die Grenzkosten für die Weiterverwendung ihrer Daten in Rechnung stellen. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Start-ups können mit den Daten des öffentlichen Sektors neue Märkte erschließen, indem sie datenbasierte Produkte und Dienstleistungen entwickeln.

Die Open-Data- und PSI-Richtlinie betont, dass eine EU-weite Liste von Datensätzen mit einem besonderen Potenzial für die Erzielung sozioökonomischer Vorteile in Verbindung mit harmonisierten Bedingungen für die Weiterverwendung eine wichtige Voraussetzung für grenzüberschreitende Datenanwendungen und -dienste darstellt. Bereits seit Jahren nimmt das Interesse insbesondere an den Geodaten im Allgemeinen und an den Geobasisdaten der Vermessungsverwaltungen im Speziellen zu. Dabei zählen gerade die Vermessungsverwaltungen der Länder in Bezug auf das Erfassen, Sammeln und Verarbeiten von Daten mit zu den intensivsten Datenproduzenten. Dies hat auch die Europäische Union erkannt und neben anderen Daten auch eine konkrete Auswahl an Geobasisdaten zu den sogenannten hochwertigen Datensätzen in dieser EU-weiten Liste erfasst und im Anhang zu der Durchführungsverordnung der EU (2023/138) vom 21. Dezember 2022 zur Festlegung bestimmter hochwertiger Datensätze und der Modali-

täten ihrer Veröffentlichung und Weiterverwendung (DVO-HVD) konkret beschrieben. Die DVO-HVD gilt 16 Monate nach dem Inkrafttreten, d. h. ab dem 9. Juni 2024.

Grundsätzlich sind das DNG, die DVO-HVD und gegebenenfalls weitere spezialgesetzliche (Landes-)Regelungen von den Ländern und den Kommunen sowie von öffentlichen Stellen wie Unternehmen der Daseinsvorsorge zu beachten. Während die technische Bereitstellung von Open Data in vielerlei Hinsicht komplex, aber dennoch beherrschbar ist, stellt die Finanzierung von Open Data für die betroffenen Gebietskörperschaften und öffentlichen Unternehmen nach wie vor noch eine große Herausforderung dar.

### Lenkungsausschuss Geobasis

## Bundesweite amtliche Geobasisdaten sind jetzt noch einfacher zu nutzen

Bundesweite Hauskoordinaten, 3D-Gebäudemodelle, Flurstücksinformationen, digitale Orthophotos, SAPOS®-Echtzeit-Positionierungen und viele andere amtliche Geobasisdaten sind ab sofort zu deutlich günstigeren Konditionen erhältlich. Basis dafür ist die neue AdV-Gebührenrichtlinie 4.0, die bereits seit dem 9. Juni 2024 in Kraft ist.

Für die zentrale Bereitstellung der bundesweiten Datensätze werden die amtlichen Geobasisdaten der 16 Länder der Bundesrepublik Deutschland von deren Zentralen Stellen unter dem Dach des Lenkungsausschusses Geobasis zusammengeführt, harmonisiert und qualitätsgesichert. Diese zusätzliche Serviceleistung spiegelt sich in den reduzierten Gebührensätzen wider, die sich nach den hierbei entstehenden Aufwänden bemisst. Für ihr jeweiliges Gebiet sind die originären Daten in den Ländern erhältlich. Dabei handelt es sich überwiegend um hochwertige Datensätze, die entgeltfrei genutzt werden dürfen.

Die Bereitstellung durch die Zentralen Stellen erfolgt nach Maßgabe der Regelungen im Datennutzungsgesetz (DNG) vom 16. Juli 2021, das die Richtlinie (EU) 2019/1024 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über offene Daten und die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (kurz Open-Data- und PSI-Richtlinie) in nationales Recht umsetzt.

Übersicht über die angebotenen Produkte finden Sie z. B. unter [www.adv-online.de](http://www.adv-online.de).

BDVI

### 75 Jahre BDVI – Jubiläumstagung im Berliner Umweltforum

Der Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI) feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Unter dem Motto »Gestern – Heute – Morgen« fand die diesjährige Jahrestagung im Berliner Umweltforum statt, an der rund 150 Mitglieder und Gäste teilnahmen.

und Denken verändert – Strategien für das Überleben im digitalen Dauerstress«. Anschließend sprach Dipl.-Ing. Wilfried Grunau, Präsident des VDV – Verband Deutscher Vermessungsingenieure, über die gesellschaftliche Rolle der Geodäten. ÖbVI i.R. Dipl.-Ing. Peter Dübbert referierte über »Werte wahr-

Die Tagung wurde von einem umfangreichen Rahmenprogramm sowie der BDVI-Mitgliederversammlung am 24. Mai begleitet. Nach 16 Jahren im Amt trat Dipl.-Ing. Michael Zurhorst nicht erneut zur Wahl an und wurde für seine Verdienste mit der Ehrenpräsidentschaft des BDVI ausgezeichnet. Dipl.-Ing. Clemens Kiepke wurde einstimmig zum neuen BDVI-Präsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede betonte Kiepke die vielfältigen Aufgaben und Themen des BDVI, darunter das Wohnungseigentumskataster, die Entbürokratisierung und die Föderalismusreform. Er unterstrich die Bedeutung der Fortführung der guten Beziehungen zur AdV und den Partnerverbänden der IGG sowie die Unterstützung sowohl großer als auch kleiner Mitgliedsbüros.

**Über den BDVI:** Der BDVI e.V. ist die Berufsvertretung von rund 1200 Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren (ÖbVI) in Deutschland. Diese freiberuflichen Experten sind mit hoheitlichen Aufgaben betraut und fungieren als Behörden im funktionalen Sinne. Sie führen amtliche Vermessungen durch, beurkunden Sachverhalte rund um Grundstücke und stellen Bescheinigungen mit öffentlichem Glauben aus. Zudem sind sie Fachleute in den Bereichen Bau-, Boden- und Planungsrecht, Bodenordnungsverfahren und Immobilienbewertung.

**Ausblick:** Der BDVI-Kongress 2025 wird im Rahmen der Dreiländertagung der freiberuflichen VermessungsingenieurInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH) vom 5. bis 7. Juni 2025 in Basel und Muttenz stattfinden.

Bild: © Robert Lehmann (https://lichtbilder-berlin.de/)



Von links: BDVI-Ehrenpräsident Michael Zurhorst, Parlamentarischer Staatssekretär Sören Bartol und BDVI-Präsident Clemens Kiepke

Ein zentrales Thema der Tagung war die zukünftige Rolle und die Aufgaben der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI). Der Kongress wurde von Sören Bartol, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, eröffnet. Bartol hob die hervorragende Zusammenarbeit mit dem BDVI und insbesondere mit dem scheidenden Präsidenten Dipl.-Ing. Michael Zurhorst hervor und dankte ihm persönlich für das vertrauensvolle Miteinander.

Prof. Dr. Martin Korte von der TU Braunschweig hielt das Eröffnungsreferat zum Thema »Wie die Digitalisierung unser Gehirn

ren – Wandel wagen«, gefolgt von Ministerialdirigentin Karin Schultze, die über die »Entwicklungen und Perspektiven im Amtlichen deutschen Vermessungswesen« sprach. ÖbVI Dipl.-Ing. Uwe Ehrhorn thematisierte die fachlichen Voraussetzungen für beliebige Personen aus Sicht des BDVI, ein besonders aktuelles Thema angesichts der Diskussionen um die Zulassungsvoraussetzungen in einigen Bundesländern. Den Abschluss des Kongresstages bildete eine Podiumsdiskussion unter dem Motto »Quo vadis ÖbVI?«, in der aktuelle berufspolitische Schwerpunktthemen diskutiert wurden.

ZBI/VDV

### Wilfried Grunau mit der Lenné-Medaille ausgezeichnet

Seit 2007 ehrt die Lenné-Akademie (Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur e.V.) herausragende Verdienste für »grünes« Engagement mit der Lenné-Medaille. Diese hohe Auszeichnung erhielt in diesem Jahr Wilfried Grunau, Präsident des ZBI – Zentralverband der Ingenieurvereine. Zu den Preisträgern gehören u.a. der kürzlich verstorbene Bundesminister a.D. Prof. Klaus Töpfer sowie die ehemaligen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck und Manfred Stolpe.



Von links: Thomas Jörg Lenné, Heinz Leymann, Doreen Blume, Stephan Albani (MdB), Wilfried Grunau, Hans-Jürgen Pluta, Mathias Stein (MdB), Dr. Magarete Löffler, Michael Breilmann (MdB) und Dr. Cornelia Oschmann

KonGeoS

## Bericht über die 24. Konferenz der Geodäsie-Studierenden in Stuttgart

Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2024 fand die 24. Konferenz der Geodäsie-Studierenden (KonGeoS) in Stuttgart statt. Organisiert von der Fachschaft VIM der HFT Stuttgart mit Unterstützung der Fachschaft der Universität Stuttgart, zog die Konferenz 187 Teilnehmende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an. Die Veranstaltung wurde von vielen Unternehmen, Vereinen und Verbänden unterstützt, die wertvolle Einblicke und Netzwerkmöglichkeiten boten.

Die Konferenz begann am Donnerstag mit der Anreise der Fachschaften, zu denen dieses Mal auch zwei Gastfachschaften von der BHT Berlin und OTH Amberg gehörten. Die Teilnehmenden trafen sich im Laufe des Nachmittags in der Unterkunft in der Sporthalle »Keltenschanze« in Stuttgart-Vaihingen. An der HFT Stuttgart wurden anschließend alle vom Stuttgarter Orga-Team, dem KonGeoS-Vorstand und Prof. Hardy Lehmkuhler herzlich begrüßt. Zudem richteten Berufsverbände freundliche Grußworte an die Anwesenden. Im Innenhof der HFT wurden schwäbische Maultaschen mit Kartoffelsalat zum Abendessen serviert. Den Abend krönte die traditionelle Welcome-Party, bei der die Gäste regionales Bier und Wein sowie leckere Drinks von der DVW-Cocktail-Bar genießen und sich in entspannter Atmosphäre kennenlernen konnten.

Am Freitagvormittag standen neun Fachexkursionen auf dem Programm, die Einblicke in verschiedene geodätische Anwendungen boten. Zu den Höhepunkten gehörten Besuche bei der STEG Stadtentwicklung GmbH, der Tunnelbaustelle des Projekts Stuttgart 21 und der Bildflug- und Vermessungsfirma Geoplana sowie eine Führung zur Vermessung beim Bau des Mercedes-Benz Museums.

Nachmittags fand im Foyer der HFT Stuttgart eine Ausstellung statt, an der 22 Unternehmen, Vereine und Verbände teilnahmen. Die Studierenden nutzten die Gelegenheit, sich über Karrieremöglichkeiten zu informieren und Netzwerke zu knüpfen. Parallel dazu wurden fünf Fachvorträge angeboten. Dr. Michael Cramer sprach über »Luftbildkameras früher und heute«, Ulrich Völter referierte über »Vermessungsarbeiten entlang der Neubaustrecke Stuttgart-Ulm«, Tom Horwath präsentierte 3D-Anwendungen, Jonathan Hiller erläuterte die Aufgabenbereiche der Vermessung beim Projekt Stuttgart 21 und Konstantin Hoppe sprach über »Enabling 3D GIS using Reality Mapping«.

Nach den Vorträgen gab es einen Runden Tisch, bei dem sich die Teilnehmenden in offenen Diskussionen über die aktuellen Entwicklungen an den Universitäten und in den Fachschaften austauschten. Der Abend stand zur freien Verfügung, um Stuttgart auf eigene Faust zu erkunden oder sich weiter zu vernetzen.

Der Samstag startete mit verschiedenen Stadtextkursionen, die den kulturellen und historischen Reichtum Stuttgarts präsentierten. Die Exkursionen führten unter anderem zum Mercedes-Benz Museum, ins Porsche Museum, ins Naturkundemuseum Löwentor sowie zum Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Eine Weinwanderung durch die idyllischen Weinberge bis zur Grabkapelle auf dem Württemberg rundete das Programm ab.

Am Nachmittag wurden verschiedene Themen wie Nachwuchsgewinnung, öffentliche Wahrnehmung der Geodäsie und Studieninhalte an den Hochschulen in den Arbeitsgruppen diskutiert. Ein besonderes

Highlight war der Mapathon, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam Objekte für ein humanitäres Projekt in Sokoto (Nigeria) auf OpenStreetMap kartierten.

In der anschließenden Vollversammlung wurde Bonn als nächster Ausrichtungsort für das Sommersemester 2025 bestimmt. Zudem wurden vier neue Vorstandsmitglieder gewählt: Jonathan Kappl (Vorsitzender, HFT Stuttgart), Leila von Rotberg (PR-Beauftragte, Uni Bonn), Marie Weber (DACH-Beauftragte, TU Dresden) und Franz Malte Rauscher (VDV-Beauftragter, HS Dessau). Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Valentin Fahrer (Vorsitzender), Joshua Wolf (PR-Beauftragter), Clara Váth (VDV-Beauftragte) und Priska Zatti (DACH-Beauftragte) wurde für ihren engagierten und langjährigen Einsatz innerhalb der KonGeoS gedankt.

Der Abend endete mit der Abschlussparty im »Block 4«, wo selbst das regnerische Wetter die ausgezeichnete Stimmung nicht trüben konnte. Alle genossen den letzten Abend in entspannter und fröhlicher Atmosphäre.

Am Sonntag war die Konferenz auch schon wieder vorbei und alle Fachschaften traten ihre Heimreise an. Zusammenfassend war die 24. KonGeoS in Stuttgart eine erfolgreiche Veranstaltung, die den Teilnehmenden die Möglichkeit bot, ihr Wissen zu erweitern, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Orga-Team aus Stuttgart hat eine gelungene Konferenz organisiert und eine inspirierende Atmosphäre geschaffen, wofür wir ihnen herzlich danken möchten.

Wir blicken gespannt auf die kommende KonGeoS, die vom 24. bis 27. Oktober 2024 in Würzburg stattfinden wird.

Adrian Weng



Bild: © Mabilo Collmar

Erfolgreiche KonGeoS in Stuttgart

### International Geodetic Student Meeting

## Internationale Vernetzung in Sofia

Auch dieses Jahr nahmen Studierende verschiedener Universitäten und Hochschulen aus Deutschland am International Geodetic Student Meeting (IGSM) teil, das vom 12. bis 18. Mai in Sofia, Bulgarien, stattfand. Gast-

of Lights bot die einzigartige Möglichkeit, die Stadt in einem neuen Licht zu erleben. Ein Highlight war der Ausflug in die geschichtsträchtige Europäische Kulturhauptstadt von 2019, Plovdiv. Die Stadt beeindruckte mit

werden. Jede Nationalität stellte an einem kleinen Tisch lokale Spezialitäten vor. Beim Local Evening konnten speziell die bulgarische Kultur und Küche, darunter der berühmte Shopska-Salat und landestypischer Rakia (Obstbrand), probiert werden.

Auch der fachliche Teil kam nicht zu kurz. In zahlreichen Workshops wurden verschiedenste Fachbereiche abgedeckt, von der Vermessung einer Mine über Urban Planning bis hin zu Satellitenfernerkundung. Die Teilnehmenden konnten sowohl theoretisch als auch praktisch viel lernen. Präsentationen und Poster Sessions ergänzten das Programm. Die KonGeoS beteiligte sich ebenfalls mit einem Poster, um über Nachwuchssorgen und den Fachkräftemangel in der Geodäsie zu informieren und zu diskutieren.

In der abschließenden General Assembly standen drei Bewerber für die Ausrichtung der IGSM 2026 zur Wahl: Zagreb (Kroatien), Breslau (Polen) und Istanbul mit Ankara (Türkei). Am Ende setzte sich Kroatien knapp durch. Zudem gab es einen Rückblick auf die Woche, die Klärung finanzieller Angelegenheiten und die Aufnahme von fünf neuen Universitäten in die International Geodetic Student Organisation, darunter die TU Dnipro aus der Ukraine.

Das große Finale war das Gala-Dinner, bei dem in festlicher Kleidung und in stilvollem Ambiente in einer tollen Location das Ende des Treffens gefeiert wurde. Die Veranstaltung bot eine wunderbare Gelegenheit, die neu geknüpften internationalen Freundschaften zu festigen und die vielfältigen Erfahrungen und Eindrücke der vergangenen Woche noch einmal Revue passieren zu lassen.

Ein großes Lob gebührt den bulgarischen Studierenden für ihre engagierte und professionelle Organisation des Events. Ihre hervorragende Planung und Durchführung haben maßgeblich zum Erfolg des Treffens beigetragen und dafür gesorgt, dass sich alle Gäste willkommen und gut aufgehoben fühlten.

Das nächste IGSM wird im kommenden Jahr in Rabat, Marokko, stattfinden. Weitere Informationen sind auf Instagram zu finden unter [@igsm\\_official](#). *Adrian Weng*



Bild: © IGSM, Sofia



Bild: © Adrian Weng

Über 150 Teilnehmende konnte das International Geodetic Student Meeting (IGSM) verzeichnen. Unten: Das antike Theater aus der römischen Zeit in Plovdiv

geber war die University of Architecture, Civil Engineering and Geodesy (UACEG). Mit über 150 Teilnehmenden von 32 Universitäten aus 16 verschiedenen Ländern war das Treffen ein großer Erfolg.

Die pulsierende Hauptstadt Sofia punktet durch zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die imposante Alexander-Newski-Kathedrale und viele Parks, die im Rahmen einer Stadtrallye entdeckt werden konnten. Das Festival

ihrer reichen Geschichte, dem antiken Theater aus der römischen Zeit und der kulturellen Vielfalt. In der Freizeit erkundeten die Teilnehmenden die vielfältige Natur Bulgariens, z. B. bei einer Wanderung zum Boyana-Wasserfall und zum 2290 Meter hohen Hausberg von Sofia, dem Vitosha.

Beim International Evening konnten Getränke, Snacks, Musik und Tänze aus den Heimatländern der Teilnehmenden genossen

### INTERGEO EXPO 2024

## Wir sind für Sie da!

Wir, der DWV, freuen uns auf Ihren Besuch am Verbändepark!

**Halle 5 | Stand B5.007**

Das Programm finden Sie in Kürze auf unserer Webseite.





## Vorträge und Kolloquien

### HS Bochum

**DO 21.11.2024:** »Geodäsie in vier Dimensionen – Datenerfassung und raumzeitliche Analyse multitemporaler Datensätze der dynamischen Erdoberfläche«, Prof. Dr. Katharina Anders (TU München) und Prof. Dr. Daniel Czerwonka-Schröder (Hochschule Bochum)

**i** 16.30 Uhr | Hörsaal H9 der Hochschule Bochum, Am Hochschulcampus 1, 44801 Bochum, [www.hochschule-bochum.de/geodaetisches-kolloquium/](http://www.hochschule-bochum.de/geodaetisches-kolloquium/)

### TH Würzburg-Schweinfurt

**FR 15.11.2024: Schwerpunktthema** »Inside Geo: Erfolgsgeschichten aus Forschung, Lehre und Berufspraxis« mit den nachfolgenden Fachvorträgen:  
»Digitale Feldrissführung an den Ämtern für Ländliche Entwicklung: Schnittstellenentwicklung zur Datenübernahme ins GIS«, B. Eng. Michaela Kist

Save the date!

**INTERGEO®**

24.–26.09.2024 ■ STUTTART  
07.–09.10.2025 ■ FRANKFURT a. M.  
15.–17.09.2026 ■ MÜNCHEN  
[www.intergeo.de](http://www.intergeo.de)

»Jetzt durchstarten: Historische regionale Höhensysteme fit machen für globale Aufgaben«, M. Eng. Isabella Hochrein

»Automatisierte Rohrleitungsvermessung mithilfe eines Low-Cost Kameratachymeters und KI«, M. Eng. Lukas Hart

»Bildbasierte Relokalisierung«, Prof. Dr. Markus Müller

**i** 13.30 Uhr | Fränkische Rohrwerke Hörsaal (E.1.20), Röntgenring 8, 97070 Würzburg, <https://geo.thws.de/>

## Weitere Termine

### 2024

**3.–4.9.:** Workshop »Geodatenbanken 2024«, Frankfurt University of Applied Sciences, [www.igkis.de/veranstaltungen/geodatenbanken-workshop/workshop-2024/](http://www.igkis.de/veranstaltungen/geodatenbanken-workshop/workshop-2024/)

**5.–7.9.:** 34th Baltic Valuation Conference 2024, Vilnius (Litauen), [www.baltic-valuation-conference.org/](http://www.baltic-valuation-conference.org/)

**5.–7.11.:** HYDRO 2024, Internationale Konferenz und Fachausstellung für Hydrographie, Rostock-Warnemünde, [www.hydro2024.com](http://www.hydro2024.com)

**7.–8.11.:** 12. Deutschen GeoForums 2024, Berlin, <https://ddgi.de/geoforum/>

**26.–27.11.:** 3D-ISA 2024 (3D-NordOst), 26. Anwendungsbezogener Workshop zur Erfassung, Modellierung, Verarbeitung und Auswertung von 3D-Daten, Berlin-Adlershof, [www.3d-nordost.de](http://www.3d-nordost.de)

### 2025

**9.–15.2.:** 23. Internationale geodätische Woche Obergurgl 2025, Obergurgl – Ötztal – Tirol, [www.uibk.ac.at/de/geometrie-vermessung/veranstaltungen/](http://www.uibk.ac.at/de/geometrie-vermessung/veranstaltungen/)

**27./28.2.:** GeoMonitoring 2025, Clausthal-Zellerfeld, [www.geo-monitoring.org](http://www.geo-monitoring.org)

**1.–4.4.:** 59th Photogrammetric Week '25, Stuttgart, <https://phowo.ifp.uni-stuttgart.de/>

**6.–10.4.:** FIG Working Week 2025, Brisbane, Australien, [www.fig.net/fig2025](http://www.fig.net/fig2025)

**13./14.5.:** 3D-Forum Lindau, Lindau, [www.3d-forum.li](http://www.3d-forum.li)

## Veranstaltungen/Termine

jeweils DO | 12. September – 14. November 2024  
GEODÄSIE-AKADEMIE | Online-Kurs  
**Prüfungsvorbereitung für Vermessungstechniker/in**

DI-DO 5.–7. November 2024 | Deidesheim  
BILDUNGSWERK VDV  
**Deidesheimer Gespräche**

MI 6. November 2024 | Frankfurt am Main  
INTERGEO akademie | Seminar  
**Baulandbereitstellung im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Zwang**

MO 25. November 2024 | Mannheim  
INTERGEO akademie | Seminar  
**ImmoWertA – Herausforderungen in der Praxis**

MI 4. Dezember 2024 | Offenbach  
BILDUNGSWERK VDV | Seminar  
**Sensoren für geotechnisches und geodätisches Monitoring**

DO/FR 5.–6. Dezember 2024 | Fulda  
INTERGEO akademie | Seminar  
**TLS 2024**

MO 9. Dezember 2024 | Köln  
INTERGEO akademie | Seminar  
**Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Aspekte in der Immobilienbewertung**

MI 5. März 2025 | Dessau-Roßlau  
BILDUNGSWERK VDV | Seminar  
**Fernerkundung**

DO/FR 13.–14. März 2025 | Dresden  
INTERGEO akademie | Seminar  
**UAV 2025**

FR/SA 14./15. März 2025 | Berlin  
BILDUNGSWERK VDV  
**Gleisbau 2025**

DO/FR 27./28. März 2025 | Würzburg  
BILDUNGSWERK VDV  
**Bauberechnung 2025**

Die Veranstaltungen werden teilweise als Kooperationsveranstaltungen angeboten. Angegeben ist der jeweils verantwortliche Veranstalter.

Weitere Infos:  
[www.geodaesie-akademie.de](http://www.geodaesie-akademie.de)  
[info@geodaesie-akademie.de](mailto:info@geodaesie-akademie.de)



BDVI



VDV

Plattform zum generationen- und fachübergreifenden Austausch

## 3. Treffpunkt GenerationenNetzwerk



Am Stand der KonGeoS auf der INTERGEO EXPO wird der 3. Treffpunkt GenerationenNetzwerk am Mittwochnachmittag stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Plattform zum generationen- und fachübergreifenden Austausch zu schaffen. Hierzu laden wir alle Geodätinnen und Geodäten herzlich ein – egal welchen Alters und welcher Fachrichtung. Wir würden uns freuen, mit Ihnen, den Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft, von Behörden und Verbänden, ins Gespräch zu kommen.

**25. September 2024 | 17.00 Uhr**  
**Stand der KonGeoS auf der INTERGEO EXPO**  
**Halle 5 | Stand B5.019**

Fachschaft Geodäsie der Hochschule Bochum

## TSV Tachymeter, VfL Vermessung & Co.: Fußballturnier in Bochum

Am Dienstag, den 11. Juni 2024, veranstaltete die Fachschaft Geodäsie der Hochschule Bochum ihr alljährliches Fußballturnier. Nachdem der VfL Bochum in der Relegation im Elfmeterschießen bewiesen hatte, dass Bochum weiterhin erstklassig ist, musste natürlich auch im Fachbereich Geodäsie gekickt werden.

Vormittag waren fast alle Teilnehmer noch in verschiedenen Modulen des Stundenplans gefangen, bevor sie sich gegen 14.00 Uhr auf den Weg zum Kunstrasenplatz der Ruhr-Universität Bochum machten. Nicht ganz pünktlich um 14.30 Uhr starteten sechs motivierte Mannschaften, jede bestehend aus sieben Spielern, in den sportlichen Wettbewerb.

Gruppe Studierender der Fachschaft Geodäsie der Universität Bonn, die sich auf den Weg ins Ruhrgebiet machten, um ihre Qualitäten am Ball zu präsentieren.

Der Wettergott meinte es gut mit uns: Nachdem der Vormittag noch stark bewölkt war, fanden sich bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen nicht nur Spieler, sondern auch viele weitere Studenten des Fachbereichs ein, um die Teams lautstark zu unterstützen. Die gute Laune und die sportlichen Leistungen wurden durch das ideale Wetter nur noch verstärkt.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer war bestens gesorgt: frisch gebratene Bratwürstchen im Brötchen und kalte Getränke. Die Veranstaltung wurde großzügig von den Verbänden DVW und VDV unterstützt. Die beiden Sponsoren trugen wesentlich dazu bei, dass das Turnier in dieser Form stattfinden konnte und stellten zudem auch die Preise für die besten Teams zur Verfügung.

Das Turnier verlief in freundschaftlicher, aber doch wettkampforientierter Atmosphäre. Am Ende des Tages konnten sich die meisten Mannschaften über ihre Leistungen freuen, auch wenn es zeitbedingt keinen wahren 1. Platz geben konnte. So konnte das Team Bonnchum sich den dritten Platz sichern, während sich TSV Tachymeter und AS Tralkörper den ersten Platz teilten. Aber auch die sportlichen Leistungen der Teams Saufleitplanung, VfL Vermessung und SpVgg Parallaxe beeindruckten.

Im Anschluss verlagerte sich die Veranstaltung zügig an den Grill, wo der Abend an einigen Tischen mit Bänken in lockerer Runde seinen Abschluss fand. So gab es also zwei erstplatzierte Teams. Doch das wahre Highlight des Tages waren die gelebte Gemeinschaft und der Spaß am Spiel, der bei allen Beteiligten im Vordergrund stand. Wir danken allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren für ihren Einsatz und freuen uns bereits auf das nächste Turnier!

*Fachschaft Geodäsie Bochum*



Bilder: © Fachschaft Geodäsie Bochum

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde auf dem Kunstrasenplatz der Ruhr-Universität Bochum gekickt.

Organisiert von einer kleinen Gruppe Fußballbegeisterter aus der Fachschaft, die sich um die Organisation der Veranstaltung kümmerte, wurde ein Turnier veranstaltet. Am

Die Teams setzten sich aus Studierenden verschiedener Semester zusammen, was für eine bunte Mischung und abwechslungsreiche Spiele sorgte. Hervorzuheben ist eine



Lesen Sie die zfv bequem, wann und wo Sie wollen!

### PRINT. DIGITAL. DIGITAL+PRINT.

Registrieren Sie sich unter [www.dvw.de/zfv-reg](http://www.dvw.de/zfv-reg) und wählen Sie aus, ob Sie die zfv DIGITAL als PDF oder die Kombination DIGITAL+PRINT erhalten möchten.

Bei Fragen: [info@dvw.de](mailto:info@dvw.de) | [07223 9150 850](tel:072239150850)